

## Feueralarm in Wachtberg: Landwirte retten Feld mit Güllefässern!

Am 1. Juli 2025 unterstützten Landwirte die Feuerwehr bei einem Brandeinsatz in Steyr-Land, um Flammen einzudämmen.



**Steyr-Land, Österreich** - Am Dienstag, dem 1. Juli 2025, wurde die Freiwillige Feuerwehr Wachtberg um 13:07 Uhr zu einem Brandeinsatz alarmiert. Das Alarmstichwort lautete „Presse brennt“. Um eine effektive Bekämpfung des Feuers sicherzustellen, wurden auch die Feuerwehren Behamberg und Vestenthal zur Unterstützung gerufen. Ein glücklicher Zufall kam durch einen vorbeikommenden Kanaldienst, der sofort erste Löschmaßnahmen einleitete und somit Maßnahmen zur Brandbekämpfung einleitete, bevor die Feuerwehr eintraf.

Die Einsatzkräfte setzten einen Pflug ein, um eine Brandschneise zu ziehen, die eine Ausbreitung der Flammen verhindern sollte. Diese präventiven Maßnahmen zeigten Wirkung: Gemeinsam

mit drei Landwirten, die mit ihren Güllefässern vor Ort unterstützten, konnte das Feuer eingegrenzt werden. Ein Bagger wurde ebenfalls eingesetzt, um glosende Quaderballen zu zerlegen und Glutnester gezielt zu bekämpfen. Die Wasserversorgung während des gesamten Einsatzes wurde durch eine Zubringleitung von der Erla sichergestellt.

## **Zusammenarbeit als Schlüssel zum Erfolg**

Besonderes Lob gebührt den landwirtschaftlichen Helfern, die die Feuerwehr tatkräftig unterstützten. Diese Art der Zusammenarbeit zeigt, wie wichtig die Gemeinschaft in Krisensituationen ist. Dank des gut koordinierten Einsatzes aller Beteiligten konnte ein Übergreifen der Flammen auf angrenzende Flächen verhindert werden. Hier wird einmal mehr deutlich, dass im Notfall alle Hand im Hand arbeiten müssen.

Parallel zu diesen lokalen Ereignissen berichtet [ctif.org](https://www.ctif.org), dass das Zentrum für Brandstatistik des CTIF bereits seit 1995 jährlich einen umfassenden Bericht über weltweite Brandstatistiken veröffentlicht. Der aktuelle Bericht für 2023 beleuchtet Daten aus 38 Staaten und 26 Großstädten, wobei der zweite Teil die Brandursachen in 66 Ländern untersucht.

## **Einblicke in die Brandstatistik**

Im Kontext dieser aktuellen Brände ist es interessant zu wissen, dass das Projekt „100 CITIES – 100 YEARS – Evaluation Of Urban Fire Risks“ fortgesetzt wird. Ziel ist es, die Entwicklung des Brandrisikos in städtischen Gebieten zu verstehen. Die gesammelten Daten bieten zudem einen wichtigen Einblick in das Zusammenspiel zwischen historischer Entwicklung und modernen Brandgefahren.

Die vorbildliche Reaktion von Feuerwehr und Zivilgemeinschaft in Wachtberg könnte auch Teile der Erkenntnisse dieses Berichts widerspiegeln, da lokale Brandbekämpfungsstrategien oft aus der Zusammenarbeit zwischen Profis und Freiwilligen

resultieren. Überall in der Welt sind solche Initiativen entscheidend, um die Sicherheit der Bürger zu gewährleisten und das Risiko von Bränden zu minimieren.

Ein weiteres Beispiel für derartige Einsätze lieferte ein Vorfall in Sierndorf, wo eine Spaziergängerin eine starke Rauchentwicklung bemerkte und die Feuerwehr alarmierte. Die Freiwilligen Feuerwehren Sierndorf, Oberolberndorf, Höbersdorf und Unterhautzenal bekämpften den Brand in einer Holzunterkunft erfolgreich, nachdem sie zunächst mit Feuerlöschern und Wasserkübeln versuchten, die Flammen einzudämmen, wie auf [ff-sierndorf.at](http://ff-sierndorf.at) zu lesen ist.

Diese Beispiele verdeutlichen nicht nur die Notwendigkeit guter Brandbekämpfungsstrategien, sondern auch die unermüdliche Bereitschaft der Feuerwehr und der Gemeinschaft, zusammenzuarbeiten und sich in Zeiten der Not gegenseitig zu unterstützen. Die Feuerwehr ist nicht nur für den Brandlöschdienst zuständig, sondern auch ein unverzichtbares Element der lokalen Sicherheit und Gemeinschaftsverbundenheit.

Details	
<b>Ort</b>	Steyr-Land, Österreich
<b>Quellen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://www.meinbezirk.at">www.meinbezirk.at</a></li><li>• <a href="http://www.ff-sierndorf.at">www.ff-sierndorf.at</a></li><li>• <a href="http://ctif.org">ctif.org</a></li></ul>

**Besuchen Sie uns auf: [aktuelle-nachrichten.at](http://aktuelle-nachrichten.at)**